

Masterstudiengang Architektur
Wohnungsbau

Studiengangsleitung:
Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies

Inhalt

Modulplan.....	03
Studienverlaufsplan.....	06
Modulkatalog.....	08
Lehrende im Master	17
Prüfungsordnung.....	20

Masterstudiengang Architektur
Wohnungsbau

Modulplan

Semester M1		Semester M2	
Modul / CR	Stunden	Modul / CR	Stunden
Summe CR / Semester:	30		30
M100 Jahresprojekt	5		10
M110 Analyse: Sozialraum	2V/Ü	M130 Wohnungsbauentwurf	4P
M120 Analyse: Stadtraum1	2 V/Ü		
M300 Typologie	5		
M310 Typologische Analysen	2V/Ü		
M320 Typologisches Entwerfen	2 V/S		
M400 Städtebau	5	M200 Projektstudien	5
M410 Stadtentwicklung	2P	M210 Fallstudien	2V/Ü
M420 Städtebauliches Entwerfen	2P	M220 Workshop	2 V/Ü
		M230 Exkursion	2 V/Ü
M500 Soziologie	5	M800 Thesis	15
M510 Wohnsoziologie	2S	M810 Masterthesis	
M520 Wohnpsychologie	1S	M820 Kolloquium	1S
M600 Geschichte	5		
M610 Wohnungsbaugeschichte	1S		
M620 Wohntheorie	1S		
M700 Management	5		
M710 Wohnungswirtschaft	2V/Ü		
M720 Kommunikation	1 S		

V = Vorlesung

P = Projekt

Ü = Übung

S = Seminar

MOD.NR.	MODUL	FG.-NR.	KURZBEZ.	FACHGEBIET	DOZENT	SWS	SWS-GES.	LEISTUNG	GEW.MODUL	GEW.GESAMT
100	ENTWURF: JAHRESPROJEKT	110	AS01	ANALYSE: SOZIALRAUM	KORNMANN	1	8	PL	30	100
		120	AS11	ANALYSE: STADTRAUM, OBJEKT	SPIES NOWAK, SPIES	1 2				
		130	EMF2	WOHNUNGSBAUENTWURF	SPIES, HUTH, KÖHLER	4				
200	ENTWURF: PROJEKTTUDIEN	210	FST2	FALLSTUDIEN	SPIES	2	6	PL	10	100
		220	WSH2	WORKSHOP, VORTRÄGE	SPIES, NN.	2				
		230	EXK2	EXKURSION	NIEDERWÖHRMEIER,SPIES	2				
300	TYPOLOGIE	310	TAN1	TYPOLOGISCHE ANALYSEN	NIEDERWÖHRMEIER	2	4	PL	10	100
		320	TEW2	TYPOLOGISCHES ENTWERFEN	NIEDERWÖHRMEIER	2				
400	STADTBAU	410	STE1	STÄDTESBAU: STADTENTWICKLUNG	REIB	2	4	PL	10	100
		420	STE2	STÄDTESBAULICHES ENTWERFEN	STROBACH	2				
500	SOZIOLOGIE	500	WSZ1	WOHNPSYCHOLOGIE	HAVLIN	3	3	PL	5	100
600	GESCHICHTE	600	WRG1	WOHNUNGSBAUGESCHICHTE, WOHNTHEORIE	WAGNER-CONZELMANN	2	2	PL	5	100
700	MANAGEMENT	710	WW1	WOHNUNGSMARKT, WOHNUNGSWIRTSCHAFT	GRIEF	2	3	PL	5	100
		720	KOM1	KOMMUNIKATION	HOLZER	1				
800	THESIS	810	MSE2	MASTER-SEMINAR	SPIES	1	6	PL	25	100
		820	MTH2	MASTER-THESIS	NIEDERWÖHRMEIER,SPIES	4				
		830	MDO2	DOKUMENTATION	SPIES	1				
						36	8		100	100

PROF. FR ARCHITEKTUR
EXT.DOZENTEN

28
8

Masterstudiengang Architektur
Wohnungsbau

Studienverlaufsplan

Masterstudiengang Architektur
Wohnungsbau

Modulkatalog

Modulnr. M100	Modultitel Jahresprojekt	Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies Dipl.-Ing. Stefan Kornmann Dipl.-Ing. Felix Nowak Gastdozenten Gastvorträge
Lehrgebiete	110 Analyse Sozialraum 120 Analyse Stadtraum 130 Wohnungsbauentwurf	
Leistungspunkte	15 CP	
Modulziel	<p>Das zentrale Projekt ("Jahresprojekt") dient der planungsmethodischen sowie planungs- und entwurfspraktischen Auseinandersetzung mit einer komplexen, wissenschaftlichen Fragestellung des Wohnungsbaus. Die Bearbeitung in Form einer integrierten, fachgebietsübergreifenden Gesamtplanung wird durch die auf das Jahresprojekt abgestimmte und themenbezogene Wissensvermittlung und die projektbegleitende Beratung in anderen Modulen unterstützt.</p> <p>Die Lehrgebiete des Moduls vereinen die theoretischen und planerischen Kernkompetenzen des Wohnungsbaus in einem ganzheitlichen, anwendungsbezogenen Projektstudium. Sie sensibilisieren für vielschichtige Wohnthemen und -entwicklungen, dienen insgesamt der Erarbeitung eigenständiger Planungs-, Entwurfs- und Entwicklungskonzeptionen.</p>	
Beschreibung	<p>Analyse: Sozialraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Strukturierung von komplexen Planungs- und Bauvorhaben im Wohn- und Siedlungsbau - Erhebungen sozialräumlicher Zustände und Veränderungen sowie der Bewertungen zur Vorbereitung strategischer Wohnungsbau- und Wohnbestandsentwicklungen - Analyse- und Beurteilungs-verfahren mit sozialen, ökonomischen und ökologischen Dimensionen in den unterschiedlichen Betrachtungsmaßstäben von Sozialraum als Lebensraum in Stadt, Quartier, Siedlung und Gebäude. <p>Analyse: Stadtraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadträumliche Analyse komplexer Strukturen. Umsetzung der Analyseergebnisse als Grundlage eines ersten Masterplans in Verbindung mit den Ergebnissen der sozialräumlichen Analyse. - Objektanalyse zur Beurteilung der baulichen Möglichkeiten zur Bestandsentwicklung und der möglichen Integration in eine Gesamtplanung. - Umsetzung der Analyseergebnisse in strukturelle Planungen durch Definieren von Handlungsfeldern, Maßnahmenschritte und Formulierung der Planungsziele zur Entwicklung von neuen und bestehenden Wohnsituationen. <p>Wohnungsbauentwurf (Jahresprojekt)</p> <p>Entwicklung einer integrierten und ganzheitlichen Planung zukunftsfähiger Wohnquartiere, Wohnsiedlungen oder Wohnobjekten unter Berücksichtigung der Analyseergebnisse.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übergreifender Entwurf als Zusammenfassung der stadträumlichen, baulichen und wohnungstypologischen Planungsaspekte. 	

Modulnr. M200	Modultitel Projektstudien	Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies Gastdozenten Gastvorträge
Lehrgebiete	210 Fallstudien 220 Workshop 230 Exkursion	
Leistungspunkte	5 CP	
Modulziel	<p>Fallstudien Exemplarische Lösungsansätze des Wohnungsbaus sollen in Fallstudien mit vergleichbaren prototypischen Wohnsiedlungen und -objekten in einen kontextuellen Zusammenhang gestellt werden. Durch phänomenologische Untersuchungen dieser Referenzprojekte sollen eigene Leitideen und Lösungsansätze angeregt und vertieft werden sowie deren Übertragbarkeit untersucht werden. Die Entwürfe in stegreifartiger Form dienen zur Anwendung und Fortschreibung bekannter Typologien und tragen zur Erweiterung des Entwurfsrepertoires bei.</p> <p>Workshop, Vorträge Eine vertiefte und querschnittartige Betrachtung von Einzelaspekten des Wohnungsbaus und der Wohnungsbautypologie wird in Workshopform durchgeführt und von einem erweiterten Bearbeiter- und Betreuerkreis untersucht. Die auf die Projektthemen bezogene Vortragsreihe im Rahmen des Workshops und im weiteren Verlauf des Studienjahrs ergänzen die wechselnden Themenschwerpunkte der Entwürfe mit Expertenwissen und Praxisberichten.</p> <p>Exkursion Ergänzend zu den Fallstudien und dem Workshop werden Kenntnisse nationaler und internationaler Wohnungsbautendenzen als Vergleichsstudien im Rahmen von Exkursionsseminar und Fachexkursion erweitert.</p>	
Beschreibung	<p>Fallstudien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Auseinandersetzung mit vergleichbaren siedlungs- und wohnungstypischen Phänomenen und Ableitung von übertragbaren Aspekten, Darstellung in Vorlesung und seminaristischer Nachbearbeitung - Aufzeigen von kontextuellen Zusammenhängen in stadträumlicher, siedlungsstruktureller und wohntypologischer Hinsicht - stegreifartige Entwurfsbearbeitung von wohntypologischen Aspekten in Skizzen, Plänen und Modellen <p>Workshop, Vorträge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit konzeptionellen und experimentellen Theorien und Tendenzen im Wohnen im Rahmen von Workshops und Vorträgen - Architekturtheoretische Grundlagenvermittlung und wohnbezogene Theorien - Theoretische Auseinandersetzungen durch Besuch der Vortragsreihen Wohnpositionen, externen Vorträgen, Symposien u.a. - Workshop Wohnen: Veranstaltung eines einwöchigen Workshops unter Co Leitung von Gastdozenten bzw. im Rahmen von externen Workshop- Veranstaltungen, Sommerakademien u.a., mögliche Teilnahme von Studierenden und Dozenten der Partnerhochschulen Vortragsreihe „Wohnpositionen“ mit Schwerpunktthemen zum Wohnungsbau <p>Exkursion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studium und Vertiefung wohnungsbezogener Themen im Rahmen einer mind. dreitägigen Exkursion - Erfassen von typologischen, siedlungs- und stadträumlichen Konzepten, Charakteristiken und ihre Dokumentation 	

Modulnr. M300	Modultitel Typologie	Dozent Prof. Dr. J. Niederwöhrmeier
Lehrgebiete	310 Typologische Analysen 320 Typologisches Entwerfen	
Leistungspunkte	5 CP	
Modulziel	<p>Typologische Analysen Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse von Wohnungsbautheorien als system- und formgenerierende Faktoren und von prototypischen Fällen der Wohntypologie mit ihren kulturellen, zeitgeschichtlichen, architekturtheoretischen und technologischen Rahmenbedingungen. Sie können daraus die Fähigkeit entwickeln, wissenschaftliche Eindeutigkeit durch Systemanalysen, Systemvergleiche und Aufarbeiten von Analyse- und Forschungsergebnissen zu erzielen, um gestaltungsabhängige Systemlösungen bzw. übertragbare typologische Systematiken zu entwerfen. Die Studierenden können etablierte, konventionelle Wohnbautypologien und Gebäudestrukturen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit bewerten und in ihrem Potential zur Anpassung oder Fortschreibung an aktuelle Anforderungen an das Wohnen analytisch beurteilen. Sie können auf dieser Basis zukunftsfähige Typologien und Lebenszyklusstrategien von Wohnformen entwickeln.</p> <p>Typologischen Entwerfen Die Studierenden konnten durch die angemessene Befähigung zur Strukturierung und Abstraktion des Entwurfsprozesses das eigene Entwurfsrepertoire im Wohnungsbau erweitern. Sie haben auf der Grundlage dieser theoretischen und planerischen Kenntnisse eine ganzheitliche Berücksichtigung für die Bestandsbewertung und Beurteilung der Entwicklungspotentiale von spezifischen Gebäudestrukturen entwickelt.</p>	
Beschreibung	<p>Typologische Analysen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln einer typologischen Systematik und eines Systems von Ordnungen nach typologischen Eigenschaften aus den vergleichenden Analysen von prägnanten Referenzobjekten. - analytisch angelegte Untersuchungen von Wohnungsbauten mit Schwerpunkt der Neuen Moderne im 20. Jhd. („retrospektive Typologie“). - Wohnqualität: Bewertung und Definition, Schaffung einer analytischen und informativen Basis zur Entwicklung von Wohnungstypologien - Objektbezogene Betrachtung und Beurteilung des Bestandes in schriftlicher und graphischer Form, Entwickeln und Anwenden einer Bewertungsmethodik gem. WBS (Wohnbewertungssystem o.ä.) <p>Typologisches Entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln übertragbarer Entwurfsstrategien: Vermittlung von Strategien des methodischen Entwerfens zum Konzipieren von strukturellen Wohnmustern und -determinanten - Kategorisierung von typologischen Reihen und funktionelle Ausdifferenzierung von Typen zur Weiter- oder Neuentwicklung von vorhandenen Wohn- und Siedlungstypologien. 	

Modulnr. M400	Modultitel Städtebau	Dozenten Prof. Susanne Reiß Dipl.- Ing. Axel Strobach Gastdozenten Gastvorträge
Lehrgebiete	410 Stadtentwicklung 420 Städtebauliches Entwerfen	
Leistungspunkte	5 CP	
Modulziel	<p>Durchdringung von Steuerungsinstrumenten der räumlichen Planung und das Nachvollziehen von Projektentwicklungen. Verständnis und Beurteilungs- vermögen für sozialräumliche Faktoren wie Belegungsdichten, Mischungen und Segregationen, Phänomene sozialer Gruppenbildung, Aneignung des öffentlichen Raumes, Instrumente kollektiver Nutzung, Steuerungssysteme und Regularien sowie die Anwendung der entsprechenden städtebaulichen und planungsrechtlichen Instrumente und deren Umsetzung im kontextuellen städtebaulichen Entwurf.</p> <p>Kenntnis der Methodik von integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepten als Steuerungs- und Koordinierungsinstrument für die Stadt- und Quartiersentwicklung. Vertiefte Fähigkeit zur planerischen Beurteilung von städtebaulichen Situationen im Hinblick auf den Wohnungsbau. Machbarkeits- und Entwicklungsstudien für einen zukunftsfähigen und nachhaltigen Wohnungsbau.</p>	
Beschreibung	<p>Stadtentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Informationsangebote beteiligter Ministerien wie BMVBS (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) und entsprechende Länderministerien sowie einschlägiger Einrichtungen wie BBR (Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung) bzw. BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung), Difu (Deutsches Institut für Urbanistik) oder Institute für Landes- und Stadtentwicklungs- forschung versch. Länderbehörden. - Stadterneuerung und Rückbau aufgrund der Folgen des Strukturwandels - Kenntnis und Veränderung der Bestände, Brachflächenrecycling, industrielle, militärische und sozialökonomische Immobilienkonversion unter- und ungenutzter Leerstände und Ressourcen zu Wohnnutzungen - Nachhaltigkeit als Leitbild der Stadt- und Siedlungsentwicklung und Folgerungen für eine nachhaltige Entwicklung von Wohnsiedlungen mit typischen baulichen und sozialen Problemlagen und Strategien für die Bewirtschaftung des Wohnungsbestands und der Weiterentwicklung. - Untersuchung und Optimierung von städtebaulichen Vorhaben und Definieren der Faktoren zur Aufnahme in Förderprogramme; Vorhaben im Rahmen des Programms „Stadteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – „Die Soziale Stadt“, Vorhaben des „ExWoSt“-Programmes u.a. <p>Städtebauliches Entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planerische Machbarkeitsstudien zur Beurteilung der Zukunftstauglichkeit (stadtplanerische und architektonische Perspektiven zu Wohnqualität und Wohnraumnachfrage) von Objekten, baulichen Ensembles und Siedlungen - Analyse von Beständen zukunftsfähiger Planungsszenarien von Quartiersentwicklungen in Form von Sanierung, Modernisierungen, Rückbaumaß- nahmen, Ersatzneubauten, Nachverdichtungsmaßnahmen etc. - Befähigung zur integrierten Betrachtung von komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen im Kontext wohnungsspezifischer Themenfelder - Entwickeln von Entwurfsstrategien für unterschiedliche städtebauliche Problemstellungen zur Erweiterung des städtebaulichen Entwurfsrepertoires unter wohnungsspezifischem Schwerpunkt - Bearbeitung von stegreifartigen Kurzentwürfen im städtebaulichen Maßstab 	

Modulnr. M500	Modultitel Soziologie	Dozentin Dipl.-Soz. Dr. Tetiana Havlin Gastdozenten Gastvorträge
Lehrgebiete	510 Wohnsoziologie 520 Wohnpsychologie	
Leistungspunkte	5 CP	
Modulziel	<p>Fähigkeit zum Erarbeiten der ganzheitlichen gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen, soziologischen, architekturtheoretischen und philosophischen Zusammenhänge einzelner Phänomene der Wohnungsbauarchitektur.</p> <p>Sozialwissenschaftliche und soziokulturelle Aspekte der Architektur und Stadtplanung unter besonderer Berücksichtigung von Wohnbedürfnissen, dem Zusammenhang von gebauter (Wohn)-Umwelt, sozialem Verhalten und den Möglichkeiten einer nutzerbezogenen Architektur.</p> <p>Angemessene Grundkenntnisse soziologischer, psychologischer und physiologischer Begriffe und Determinanten und angemessenes Verständnis für Ursachen und Formen des gesellschaftlichen Wandels sowie Wechselwirkungen auf Wohnweisen und Wohnverhalten.</p>	
Beschreibung	<p>Wohnsoziologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialwissenschaftliche Dimension des Wohnens, Wohnen und soziodemographische Einflussfaktoren - Grundlagen der Soziologie des Wohnens, Wohnen und Wohnverhalten: Begriffe und Grundlagen: kulturelle und gesellschaftliche Determinierungen der Soziologie, Analyse kultureller Leit- und Abbilder von Gesellschaftsformen - Sozialgeschichtliche und sozialstrukturelle Dimension des Wohnens und der Wohnverhältnisse: Wandel der Eindeutigkeit des Wohnens zur Ausdifferenzierung und Phänomene der Individualisierung und Flexibilisierung - Altersbezogener und ethnischer Wandel: Demographie aging society, Wohnbedürfnisse von Migranten, neue Haushaltsformen und veränderte Muster der Haushaltsbildung, Gender-Theorien und -Forschung - Wohnstrukturen als Indikatoren gesellschaftlicher Strukturen: Wohnen für sozial Benachteiligte: Erfüllen der Grundbedürfnisse an Wohnen und Definieren von Mindeststandards für das Wohnen - Soziale Stabilität und Konflikte in der Stadt: Phänomene der sozialen Segregation, Integrative Wohnformen, Migrationen, ethnische Integrationen, Einfluss der Globalisierung auf das Wohnen und Wohnverhalten <p>Wohnpsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnzivilisation und sozialräumliche Aneignung: physiologische und psychologische Planungsfaktoren - Wohnpsychologische Phänomene von Wohnhandeln, Wohnverhalten bis Wohnerleben und ihre Interpretationen - Rezeption und Interpretation des Wohnbegriffes, philosophische Betrachtung des Wohnens - Visuelle Wohnstilforschung als methodischer Zugang zur Architektur- und Gestaltinterpretation 	

Modulnr. M600	Modultitel Geschichte	Dozenten Prof. Dr. Regina Stephan vertr. d. Dr. Sandra Wagner-Conzelmann
Lehrgebiete	610 Wohnungsbautheorie 620 Wohnungsbaugeschichte	
Leistungspunkte	5 CP	
Modulziel	Verständnis für die Geschichte des Wohnens als Untersuchung von unterschiedlichen Strömungen in ihrem lokalen und geistesgeschichtlichen und gesellschaftspolitischen Kontext. Kenntnisse der Einflussfaktoren und der gestalterischen Kräfte von historischen und soziokulturellen Phänomenen der Wohngeschichte. Phänomenologie und Querschnitte durch Wohngeschichte, Wohnzivilisierung und Wohnungsbewegungen anhand prägnanter Referenzobjekte des Wohnens.	
Beschreibung	<p>Wohnungsbautheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturgeschichtliche Betrachtung des Wohnens: Gründe und Umfeld des Entstehens verschiedener Theorien und Strömungen im Wohnungsbau, Wechselwirkung von bauhistorischen Phänomenen und gesellschaftspolitischen Bedingungen - Übersicht über die wichtigsten Theorien und Manifeste des Wohnungsbaus im 19. und 20. Jhdt. und ihr prägender Einfluss auf die Wohnkultur - Auswerten, Bewerten und Aufbereiten von Literatur, Archivalien und Internetinformationen Lektüre architekturtheoretischer Schriften und Analyse der zugrundeliegenden Überlegungen des Autors <p>Wohnungsbaugeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomenologie und Querschnitte durch Wohngeschichte, Wohnzivilisierung und Wohnungsbewegungen anhand prägnanter Referenzobjekte des Wohnungsbaus - Wohnungsbaugeschichte des 20.Jh. mit Schwerpunkt der Entwicklungen in Deutschland betrachtet und den jeweiligen internationalen Entwicklungen 	

Modulnr. M700	Modultitel Management	Dozenten Prof. Marc Grief Carolin Holzer
Lehrgebiete	710 Wohnungswirtschaft 720 Kommunikation	
Leistungspunkte	5 CP	
Modulziel	<p>Die Studierenden verfügen über angemessene Kenntnisse der wohnungsbaurelevanten Regelwerke, Gesetze und Vorschriften und besitzen ein grundlegendes Verständnis über wirtschaftliche Fragestellungen bei Wohnbauprojekten. Sie haben gelernt, den allgemeinen und projektspezifischen Wohnungsmarkt analysieren und bewerten und im Team Nutzungskonzepte unter Berücksichtigung möglicher Förderprogramme entwickeln.</p> <p>Durch das Kommunikationstraining haben die Studierenden die unterschiedlichen Ebenen der Kommunikation kennengelernt und können ihre Erkenntnisse für das als Team zu bearbeitende Projekt innerhalb des Studiums sowie für den beruflichen Alltag anwenden.</p>	
Beschreibung	<p>Wohnungsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Wohnungsmarktbetrachtung (Marktanalyse – Marktbeobachtung – Marktprognose) - Akteure im Wohnungsmarkt - Markt- und Standortanalyse <p>Wohnungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen im Grundgesetz und im BGB (Miete, Modernisierung u.a.) - Wohnflächenverordnung WoFIV / II.BV - Betriebskostenverordnung <p>Wohnungswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baukosten im Wohnungsbau - Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen im Wohnungsbau - Bauablaufplanung <p>Wohnungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - landes- und bundespolitische Wohnungsbaustrategien - bundes- und landesweite Förderprogramme <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfängerorientierte Kommunikation - Präsentationsformen - Teamentwicklung und Teamarbeit - Konfliktmanagement 	

Modulnr. M800	Modultitel Thesis	Dozenten Prof. Michael Spies Prof. Dr. J. Niederwöhrmeier
Lehrgebiete	810 Masterthesis 820 Kolloquium	
Leistungspunkte	15 CP	
Modulziel	<p>Das Masterseminar dient als Vorbereitungsphase in das Thema der Master-Arbeit, führt während des Erstellens des Exposés zur Masterthesis zur inhaltlichen Durchgängigkeit und präzisiert den theoretischen bzw. planerischen Anteil. Die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, kommunikative Kompetenz und Techniken zur Präsentation werden in der ersten Phase des Studiums angelegt.</p> <p>Mit der Masterarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine von ihnen aufbereitete fachliche Problematik mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und im Rahmen eines Kolloquiums zu präsentieren. Die anwendungsbezogenen Einzelthemen sollen über einen hinreichenden Wohnungsbaubezug verfügen.</p>	
Beschreibung	<p>Masterthesis Die Themen entstammen den architektonisch - gestalterischen, technischen, wohnungswirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und soziokulturellen Themenfeldern des Wohnungsbaus und der Wohnungsbauentwicklung und sind Motivierungs- und Planungsstrategien für nachhaltige Entwicklungen von Wohnungsobjekten (Bestand) in fachübergreifenden Arbeitsfeldern.</p> <p>Die Master-Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig ein spezielles praktisches oder interdisziplinäres Einzelthema (aus dem Bereich der Module 100 - 700) mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und eine berufsbezogene Aufgabe in einem Studienschwerpunkt mit fachspezifischen, interdisziplinären und gegebenenfalls mit gestalterisch-künstlerischen Methoden zu bearbeiten, Lösungsansätze und Konzepte zu entwickeln und auszuarbeiten.</p> <p>Vorbereitung und Strukturierung eines wohnungsbaubezogenen Themas für die Aufgabenstellung der Master-These im Sinne von § 13 (4) PO-MaFBT. Ausarbeiten eines Exposés mit Beschreibung der Aufgabe, der Gliederung und des Leistungsumfangs. Abstimmung mit den Prüfenden im Rahmen von gemeinsamen Besprechungen.</p> <p>Kolloquium Präsentieren und Vertreten der Masterthesis im Rahmen eines hochschul-öffentlichen Kolloquiums. Durcharbeitung, ggf. gekürzte Zusammenfassung der Master-Arbeit in einem ergänzenden Themenheft (Abstract).</p>	

Masterstudiengang Architektur
Wohnungsbau

Lehrende im Master

Lehrende im Studienjahr 2019|20

M 100	Projekt	
M 110	Analyse Sozialraum Prof. Michael Spies, Architekt Dipl.-Ing. Stefan Kornmann	Hochschule Mainz, Architektur Städtebauarchitekt Albert Speer & Partner, Frankfurt am Main
M 120	Analyse Stadtraum Dipl.-Ing. Felix Nowak	Hochschule Mainz, Lehrbeauftragter , Architekt, S adtplaner, bb22 architekten, Frankfurt am Main
M 130	Planung Prof. Michael Spies, Architekt Tabea Huth, Architektin Lisa Felicitas Köhler, Assistentin M.Sc.	Hochschule Mainz, Architektur Hochschule Mainz, AI Mainz Hochschule Mainz, Architektur
M 200	Projektstudien	Hochschule Mainz, Architektur
M 210	Fallstudien Prof. Michael Spies, Architekt	Hochschule Mainz, Architektur
M 220	Workshop N.N.	
M 230	Exkursion Prof. Michael Spies, Architekt	Hochschule Mainz, Architektur
M 300	Typologie	
M 310	Typologische Analysen Prof. Dr. Julius Niederwöhrmeier, Architekt	Hochschule Mainz, Architektur
M 320	Typologisches Entwerfen Prof. Dr. Julius Niederwöhrmeier, Architekt	
M 400	Städtebau	
M 410	Stadtentwicklung Prof. Susanne Reiß, Raumplanerin	Hochschule Mainz, Architektur
M 420	Städtebauliches Entwerfen Dipl.-Ing. Axel Strobach, Stadtplaner	Leiter, Stadtplanungsamt Mainz
M 500	Soziologie	
M 510	Wohnsoziologie Dr. Tetiana Havlin, Dipl.Sociologin	Universität Siegen Fakultät I / Seminar für Sozialwissenschaften
M 520	Wohnpsychologie Dr. Tetiana Havlin, Dipl.Sociologin	

M 600	Geschichte	
M 610	Wohnungsbaugeschichte Dr. Sandra Wagner-Conzelmann, Architektur- und Kunsthistorikerin	Hochschule Mainz, Vertretungsprofessur Geschichte und Theorie der Architektur Wohnungsbaugeschichte
M 620	Wohntheorie Dr. Sandra Wagner-Conzelmann, Architektur- und Kunsthistorikerin	
M 700	Management	
M 710	Wohnungswirtschaft Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief, Architekt	Hochschule Mainz, Architektur
M 720	Kommunikation Carolin Holzer, Kommunikationsdesignerin Z.WO Wohnprojekt Mainz	Z.WO Wohnprojekt Mainz
M 800	Thesis	
M 810	Master-Arbeit Prof. Dr. Julius Niederwöhrmeier, Architekt Prof. Michael Spies, Architekt NN. (s. Prüfungsordnung)	Hochschule Mainz, Architektur Hochschule Mainz, Architektur
M 820	Kolloquium Prof. Michael Spies, Architekt	Hochschule Mainz, Architektur

Lehrunterstützendes Personal der Fachrichtung Architektur

Nicole Förstel, Verwaltungsangestellte	Hochschule Mainz, Geschäftszimmer
Lisa Felicitas Köhler, M.Sc. Architektur	Hochschule Mainz, Assistenz

Masterstudiengang Architektur
Wohnungsbau

Prüfungsordnung



HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

MITTEILUNGSBLATT | NR. 23 | 2018
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
DER HOCHSCHULE MAINZ

18. Juli 2018

Herausgeber: Präsident der Hochschule Mainz | Lucy-Hillebrand-Straße 2 | 55128 Mainz

Das Mitteilungsblatt hängt an den Standorten der Hochschule aus.

Download unter: <https://www.hs-mainz.de/hochschule/aktuelles/publikationen/mitteilungsblatt>

Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang
Architektur: Wohnungsbau [MaA] im Fachbereich Technik [FPO-MaA]
an der Hochschule Mainz
vom 20.06.2018

Präambel

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19.11.2010 (GVBl. 2010, Seite 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.02.2018 (GVBl. S.9), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Mainz am 20.06.2018 die folgende Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Architektur: Wohnungsbau (MaA) im Fachbereich Technik beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Hochschule Mainz mit Schreiben vom 12.07.2018 genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich (zu § 1 PO-MaFbT)	2
§ 2	Master-Grad (zu § 3 PO-MaFbT)	2
§ 3	Studienvoraussetzungen (zu § 4 PO-MaFbT)	2
§ 4	Studienaufbau und Studienzeiten (zu § 5 und § 6 PO-MaFbT)	2
§ 5	Praxisprojekt (zu § 9 PO-MaFbT)	2
§ 6	Projektarbeiten und Kurzentwürfe (zu § 12 PO-MaFbT)	2
§ 7	Master-Arbeit (Thesis) (zu § 13 PO-MaFbT)	2
§ 8	Kolloquien (zu § 14 PO-MaFbT)	3
§ 9	Umfang des Lehrangebotes und Studienfristen (zu § 21 PO-MaFbT)	3
§ 10	Bestehen der Master-Prüfung (zu § 22 Abs. 1 PO-MaFbT)	3
§ 11 – 14	Bedarfsparagraphen	3
§ 15	Inkrafttreten	3
§ 16	Außerkräfttreten der bisherigen Fachprüfungsordnung	3
§ 17	Übergangsvorschriften	3
Anlage:	Prüfungsplan	5

§ 1 Geltungsbereich (zu § 1 PO-MaFbT)

Diese Fachprüfungsordnung gilt für die Studierenden und Lehrenden des konsekutiven Master-Studiengangs Architektur: Wohnungsbau (MaA). Sie ergänzt die Allgemeine Ordnung für die Master-Prüfungen im Fachbereich Technik (PO-MaFbT) an der Hochschule Mainz in der jeweils gültigen Fassung durch spezielle Bestimmungen für Aufbau, Ablauf und Abschluss des Studiums.

§ 2 Master-Grad (zu § 3 PO-MaFbT)

Mit erfolgreichem Abschluss des Master-Studiengangs Architektur: Wohnungsbau (MaA) wird der akademische Grad „Master of Science“ (M. Sc.) verliehen.

§ 3 Studienvoraussetzungen (zu § 4 PO-MaFbT)

- (1) Der Zugang zu dem konsekutiven Master-Studiengang Architektur: Wohnungsbau (MaA) setzt unbeschadet der Einschreibeordnung voraus:
 1. einen berufsqualifizierenden Bachelor-Studienabschluss in einem akkreditierten Studiengang Architektur oder in einem vergleichbaren Diplom-Studiengang Architektur einer nationalen oder internationalen Hochschule.
 2. eine überdurchschnittliche Gesamtnote (§ 15 Abs. 4 PO-MaFbT), also Grade A-C (§ 15 Abs. 6 PO-MaFbT). Ist kein ECTS Grade ausgewiesen, so darf der Notendurchschnitt nicht schlechter als 2,5 sein.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber haben nachzuweisen, dass sie in dem unter Absatz 1 genannten Bachelor-Studienabschluss mindestens 240 ECTS Punkte erworben haben.

§ 4 Studienaufbau und Studienzeiten (zu § 5 und § 6 PO-MaFbT)

- (1) Der Studienaufbau ist dem Prüfungsplan zu entnehmen, der als Anlage beigefügt ist.
- (2) Der konsekutive Master-Studiengang Architektur: Wohnungsbau (MaA) umfasst in der Regelstudienzeit zwei Studienplansemester.

§ 5 Praxisprojekt (zu § 9 PO-MaFbT)

Keine speziellen Bestimmungen.

§ 6 Projektarbeiten und Kurzentwürfe (zu § 12 PO-MaFbT)

Keine speziellen Bestimmungen.

§ 7 Master-Arbeit (Thesis) (zu § 13 PO-MaFbT)

- (1) Die Master-Arbeit muss bearbeiten, wer alle vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsleistungen laut Prüfungsplan erbracht hat.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit umfasst in der Regel 16 Wochen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 8 Kolloquien (zu § 14 PO-MaFbT)

- (1) Kolloquien über Projektarbeiten mehrerer verschiedener Module im selben Semester können aus organisatorischen und/oder fachlichen Gründen zusammengefasst werden. In diesem Fall soll die Dauer der Präsentation für jede Studierende oder jeden Studierenden insgesamt 40 Minuten nicht überschreiten. Die Festlegungen trifft der Prüfungsausschuss.
- (2) Für die Master-Arbeit gilt Absatz 1 entsprechend.

§ 9 Umfang des Lehrangebotes und Studienfristen (zu § 21 PO-MaFbT)

Keine speziellen Regelungen.

§ 10 Bestehen der Master-Prüfung (zu § 22 Abs. 1 PO-MaFbT)

- (1) Für den Abschluss des konsekutiven Master-Studiengangs Architektur: Wohnungsbau (MaA) sind mindestens 60 Credits zu erwerben.
- (2) Die Master-Prüfung im konsekutiven Master-Studiengang Architektur: Wohnungsbau (MaA) ist bestanden, wenn unter Einbeziehung des vorangegangenen Studiums mindestens 300 Credits erworben sind.

§ 11 – 14 Bedarfsparagrafen

Keine speziellen Bestimmungen.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Hochschule Mainz in Kraft.

§ 16 Außerkrafttreten der bisherigen Fachprüfungsordnung

Mit dem Inkrafttreten dieser Fachprüfungsordnung tritt die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Architektur: Integrierte Wohnungsbauentwicklung (FPO-MaA) vom 28.06.2012, zuletzt geändert mit Änderungsordnung vom 26.11.2014, unbeschadet der Übergangsregelung des § 17 außer Kraft.

§ 17 Übergangsvorschriften

- (1) Die Neuregelung der Fachprüfungsordnung gilt ab dem Wintersemester 2018/2019.
- (2) Studierende, die ihr Studium bereits vor dem Wintersemester 2018/2019 in dem in § 16 genannten Studiengang aufgenommen haben, beenden ihr Studium nach der dort bezeichneten Fachprüfungsordnung. Sie können jedoch auf Antrag beim Prüfungsamt ihr Studium nach dieser Fachprüfungsordnung abschließen. Der Antrag ist erstmals zum Wintersemester 2018/2019 bis zum 16.11.2018 möglich, ansonsten bis zum Vorlesungsbeginn (1. Vorlesungstag) des jeweiligen Semesters.

Mainz, den 20.06.2018

Der Dekan des Fachbereichs Technik
der Hochschule Mainz
Prof. Dr.-Ing. Karl-Albrecht Klinge

Anlage

zur Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Architektur : Wohnungsbau (MaA) im Fachbereich Technik an der Hochschule Mainz

Prüfungsplan

Abkürzungen:

CR Leistungspunkte nach ECTS (European Credit Transfer System)

GW Gewichtung (§ 22 PO-MaFbT)

P Pflichtmodul (§ 5 Abs. 4 Nr. 1 PO-MaFbT)

WL Workload = Zeitaufwand für Lehr- oder Präsenzzeit (SWS) + Lern-, Übungs- und Prüfungszeit (Gesamtstundenzahl)

SWS Semesterwochenstunden

Semester M1		WL	SWS	CR	GW	Prüfungsleistung / Bearbeitungszeit	
M100 Jahresprojekt	P			siehe Sem. M2			
- Analyse: Sozialraum		75	2			siehe Sem. M2	
- Analyse: Stadtraum		75	2				
M300 Typologie	P			5	1		
- Typologisches Analysieren		75	2			Projektarbeit 16 Wochen	
- Typologisches Entwerfen		75	2				
M400 Städtebau	P			5	1		
- Stadtentwicklung		75	2			Projektarbeit 16 Wochen	
- Städtebauliches Entwerfen		75	2				
M500 Soziologie	P			5	1		
- Wohnsoziologie		90	2			Projektarbeit 16 Wochen	
- Wohnpsychologie		60	1				
M600 Geschichte	P			5	1		
- Wohnungsbautheorie		75	1			Projektarbeit 16 Wochen	
- Wohnungsbaugeschichte		75	1				
M700 Management	P			5	1		
- Wohnungswirtschaft		120	2			Projektarbeit 16 Wochen	
- Kommunikation		30	1				
Summe Semester M1:		900	20	25		5 PL	

Semester M2	P	WL	SWS	CR	GW	Prüfungsleistung / Bearbeitungszeit	
M100 Jahresprojekt				15	1	Projektarbeit 20 Wochen in Verbindung mit Analyse: Sozialraum und Analyse Stadtraum (siehe Sem. M1)	
- Wohnungsbauentwurf		300	4				
M200 Projektstudien	P			5	1		
- Fallstudien		50	2			Projektarbeit 8 Wochen	
- Workshop		50	2				
- Exkursion		50	2				
M800 Thesis	P			15	1		
- Masterthesis mit Kolloquium		450				Masterarbeit über 16 Wochen gemäß § 7 Abs. 2	
Summe Semester M2:		900	10	35		3 PL	